

Zusammenfassung der Aenderungsanträge

1. Zum Verständnis

In der Vorlage sind nur jene Aenderungsanträge explizit aufgeführt, welche in die Entscheidkompetenz des Landrates fallen (vgl. Landratsvorlage Seite 8, Buchstabe B, Ziff. I). Um der in einem grossen Teil der Vernehmlassungen verlangten Transparenz nachzukommen, sind nachstehend alle Aenderungen aufgeführt, welche der Regierungsrat aus den FKS Ergebnissen umzusetzen beabsichtigt.

Bei der nachstehenden Auflistung ist zu beachten, dass nicht bei allen Funktionen, die aufgeführt sind, eine Beschwerde vorliegt (vgl. Landratsvorlage Seite 8, Ziff. 3.3).

2. Funktionsbereich Gesundheit

Im Funktionsbereich Gesundheit wurden von 332 Mitarbeitenden aus 8 Tätigkeitsbereichen Systembeschwerden eingereicht. Es ist davon auszugehen, dass mit den nachstehend aufgeführten Anpassungen die Beschwerden von 35 Mitarbeitenden aus 2 Funktionsbereichen (kursiv) erledigt sind.

2.1 Eine Lohnklassenverbesserung betrifft folgende Funktionen:

- Leitung Fachbereich klein im Pflegebereich 304.15
- *Kunsttherapie 323.16*
- *Dipl. Physiotherapie 323.16b*
- Gruppenleitung Physiotherapie 323.15b
- Leitung Physiotherapie 324.14b

2.2 Eine Verbesserung der Erfahrungsstufe (ES) beim Einstiegslohn betrifft folgende Funktionen:

- Dipl. Krankenpflege DN II 303.17a Akutspital, Psychiatrie und Atelierleitung
- Dipl. Krankenpflege DN II 303.16a Gruppenleitung Krankenpflege
- Dipl. Krankenpflege DN II 303.16b komplexe Situationen
- Leitung Fachbereich gross im Pflegebereich 304.13
- Ernährungsberatung 323.17
- Leitung Ergotherapie 324.14a
- Leitung Physiotherapie 324.14b
- Spitalarzt/-ärztin 332.09

2.3 Assistenzärzte und –ärztinnen

Die Regelung der Anstellung, Einsatz und Weiterbildung wird in eine eigene Verordnung gefasst.

2.4 Nicht erfüllte Forderungen nach Einreihung in eine bessere Lohnklasse betreffen die Funktionen:

- Dipl. Krankenpflege DN II
- Ergotherapie
- Ernährungsberatung
- Logopädie
- Oberarzt/-ärztin

3. Funktionsbereich Bildungswesen

Im Funktionsbereich Bildung wurden von 635 Mitarbeitenden aus 14 Tätigkeitsbereichen Systembeschwerden eingereicht. Es ist davon auszugehen, dass mit den nachstehend aufgeführten Anpassungen die Beschwerden von 191 Mitarbeitenden aus 3 Funktionsbereichen (kursiv) erledigt sind.

3.1 Die Aufhebung der Unterscheidung „wissenschaftliches/nicht wissenschaftliches Fach“ betrifft folgende Funktionen:

- *Sekundarschule 407 A.10 / 407 B.11*
- *Gymnasium Sport und wissenschaftliches Fach 408 B.10/09*
- GIB/BMS Sport und wissenschaftliches Fach 409 C.10/09
- GIB/Fachabteilung Sport und wissenschaftliches Fach 409 H.10/11
- Handelsschule/KV M-Strang Sport und wissenschaftliches Fach 410 B.10/09
- Handelsschule/KV E-Strang Sport und wissenschaftliches Fach 410 D.10/09

3.2 Eine Lohnklassenverbesserung betrifft folgende Funktionen:

- *Psychomotorik 414 B.13*
- Handelsschule/KV Gestalten 410 I.11

3.3. Eine Verbesserung der Erfahrungsstufe (ES) beim Einstiegslohn betrifft folgende Funktionen:

- Real Textiles Werken / Hauswirtschaft 403.B.13
- Berufswahlklasse Textiles Werken / Hauswirtschaft 404 B.13
- Werkjahr Textiles Werken / Hauswirtschaft 406 B.13

3.4 Eine Verbesserung der Pflichtstunden betrifft folgende Funktionen:

- Gymnasium Kunst 408 D/E.10 von 26 auf 24 Pflichtstunden
- Handelsschule/KV Gestalten 410 I.11

3.5 Nicht erfüllte Forderungen nach Einreihung in eine bessere Lohnklasse betreffen die Funktionen

- Kindergarten
- Textiles Werken/Hauswirtschaft an den Stufen Primar und Sek I
- Stützunterricht Primar
- Musikalischer Grundkurs Primar
- Heilpädagogik Unterstufe
- Fachlehrperson Werkjahr
- Gewerblich-Industrielle Berufsschulen berufskundliche Fächer
- Musik- / Kunstunterricht Sek I und Sek II
- Jugendmusikschule
- Psychomotorik

4. Funktionsbereich Polizei

Die Polizeiasspiranten und –aspirantinnen befinden sich in Ausbildung. Dementsprechend ist diese Funktion in der Verordnung über die Vergütung während der Ausbildung (SGS 155.11) zu regeln und aus dem Einreichungsplan zu streichen.